**Back to the Bauhof: „Bergstadtsommer“ kehrt zu Wurzeln zurück**

Hohes künstlerisches Niveau bei Musikfestival in St. Georgen – „Geburtsstätte“ von 1996 wird zum Konzertsaal umgebaut

**St. Georgen (dk).** Der „Bergstadtsommer“ in St. Georgen (2. - 9. September) verspricht erneut Konzerte und Unterhaltung auf einem hohen künstlerischen Niveau. Zum 10. Jubiläum kehrt das weit über das Ferienland Schwarzwald hinaus bekannte Musikfestival zu seinen Wurzeln zurück: Ein Teil der Veranstaltung findet dort statt, wo 1996 erste Ideen für eine Konzertreihe geschmiedet wurden – im Bauhof von St. Georgen. Die „Geburtsstätte“ wird für die große Nacht der Filmmusik zum Konzertsaal umgebaut. Weitere Konzertstätten sind die Stadthalle, die weit über 800 Jahre alte Nikolauskirche Buchenberg, das Forum am Bahnhof und zum dritten Mal das Phonomuseum St. Georgen. Die Aufführungen der Veranstaltung werden in Zusammenarbeit mit der städtischen Reihe „St. Georgener Konzerte“ sowie der Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen durchgeführt.

„Wir lassen die Grenzen während der Festivalwoche komplett verschwinden und kümmern uns nicht um Titel wie Unterhaltungsmusik, ernste Musik, Pop, Jazz und Moderne – uns interessiert ausschließlich Qualität. Dafür braucht es weder Schubladen noch die ganz großen Namen des Musik-Business“, sagt Intendant und Cellist Karsten Dönneweg, der mit seinen Geschwistern Hanno und Gesa ebenso wie weitere Künstler seit Beginn der Konzertreihe 2008 dabei ist.

„Der Bergstadtsommer zeigt jährlich aufs Neue, wie vielfältig klassische Musik sein kann und wie sehr man mit Klassik Besucher begeistern kann. Dass die Vollblutmusiker teils aus St. Georgen kommen und dem Musikfestival somit einen großen regionalen Bezug verleihen, finde ich besonders schön“, sagt Julian Schmitz, Geschäftsführer der Ferienland im Schwarzwald GmbH.

Intendant Dönneweg freut sich sehr über die Rückkehr in den Bauhof: „1996 organisierte ich mit musikalisch ambitionierten Freunden eine Proben- und Konzertwoche. Für das große Konzert mit Ehemaligen-Orchester und Ehemaligen-Chor luden wir seinerzeit zusätzlich den Chor der Deutschen Schule Istanbul und den „Esterelencochor“ der Partnerstadt Saint Raphael ein. Zur Open-Air Bühne im Klosterhof bauten wir als Schlecht-Wetter-Not-Ersatz eine Bühne im Bauhof auf und ahnten zunächst nicht, dass der Notfallplan ein Knüller wird – die gute Akustik und Atmosphäre im Bauhof überraschte uns damals sehr“, so Dönneweg.

Das Eröffnungskonzert 2017 beginnt klassisch mit Mendelssohns Quartett Opus 44 Nr. 2 in e-moll. Darauf folgt das „David Gazarov-Trio“. Die bekannte Jazzformation feierte 2017 bereits auf vielen Sommerfestivals große Erfolge. Unter anderem spielten Obi Jenne, Mini Schulz und David Gazarov an bekannten Konzertstätten wie etwa dem „Teatro Romana“ in Verona. Freuen dürfen sich Besucher auf das Konzertfinale – beide Ensembles werden mit eigenen Arrangements „unplugged“ musikalisch zusammengeführt.

Nach Kirchenmusik in Buchenberg und „Moderne“ im Phonomuseum erleben Besucher mit dem international renommierten Cécile Verny Quartet (CVQ) um den St. Georgener Andi Erchinger das erste große Konzert im Bauhof. Für CVQ ist der Bergstadtsommer ein Heimspiel – das Ensemble spielt seit 1996 regelmäßig in der Bergstadt.

Premiere feiert in diesem Jahr das Landesjugendjazzorchester, das beim Konzert im Forum am Bahnhof erstmals dabei ist. Dem Orchester gehören drei Schüler der heimischen Jugendmusikschule an.

Zum Ausklang gibt es Filmmusik satt. Geplant sind Stücke aus Schindlers Liste, Herr der Ringe, Nightmare before Christmas, Harry Potter, Cinema Paradiso, Jurassic Park, James Bond und vielen weiteren Blockbustern. Mit der Lokalmatadorin Sabrina Weckerlin und Sandy Cameron aus Los Angeles ist es den Organisatoren des Bergstadtsommers gelungen, zwei international gefeierte Solistinnen zu verpflichten. Unter der Leitung von Karsten Dönneweg wird das Duo mit großem Orchester und Band für den fulminanten Abschluss im St. Georgener Bauhof sorgen.

**Tickets:**   
Karten für die Konzerte gibt es online und bei allen „Reservix“-Vorverkaufsstellen. Bei einer Buchung in den Tourist Informationen des Ferienlandes Schwarzwald entfällt die Vorverkaufsgebühr.

**Zeitplan:**   
**- Samstag, 2. September**, 20 Uhr, Stadthalle St. Georgen – David Gazarov Trio & Dönneweg Quartett: David Gazarov, Piano, Obi Jenne, Drums, Mini Schulz, Bass, Gesa Jenne-Dönneweg und Simone Riniker, beide Violine, Dirk Hegemann, Viola, Karsten Dönneweg, Violoncello. – Mendelssohn, Bach, Gershwin, Gazarov: Originale, Arrangements und Improvisationen.

**- Sonntag, 3. September**, 17 Uhr, Kirchenkonzert in der Nikolauskirche Buchenberg: Philipp Nicklaus, Tenor, Gesa Jenne-Dönneweg, Violine, Karsten Dönneweg, Cello, Hanno Dönneweg, Fagott, Steffen Mark Schwarz, Orgel. – Die Reihe Bachs Solopartitas und Suiten wird 2017 Jahr fortgesetzt. Erstmals ist der junge Tenor Philipp Nicklaus aus Stuttgart dabei.

**- Montag, 4. September**, 20 Uhr, Moderne Musik im Phonomuseum St. Georgen: Newears.ensemble mit Angelika Luz, Sopran, Anne-Maria Hölscher, Akkordeon.

Leitung und Moderation: Dirk Altmann, der das diesjährige Programm der zeitgenössischen Musik mit „Jenseits der Sicherheit“ beschreibt. Mit der Sopranistin Angelika Luz und Anne-Maria Hölscher am Akkordeon ergänzt Altmann das newears.ensemble und verspricht eine gewohnt spannende Zusammenstellung aus Werken von Luciano Berio, Mauricio Kagel und Vinko Globokar.

**- Donnerstag, 7. September**, 20.30 Uhr, Bauhof St. Georgen: Cécile Verny Quartet mit Cécile Verny, Vocals, Bernd Heitzler, Bass, Andreas Erchinger, Piano, Lars Binder, Drums. Seit über 20 Jahren ist das CVQ um den St. Georgener Pianisten Andreas Erchinger regelmäßig zu Gast in St. Georgen. Im Jahr 1996 spielte das mittlerweile international konzertierende Ensemble als Jazz-Highlight bei der „Ehemaligen-Projektwoche“ mit der Aufführung der „Carmina Burana“ im Städtischen Bauhof. Das Konzert wird von J. G. Weisser Söhne präsentiert.

**- Freitag, 8. September**, 14 Uhr, Stadthalle St. Georgen: Jazz für Kinder/Musik für Kinder(ohren) mit Gesa Jenne-Dönneweg, Violine, Ull Möck, Piano, Mini Schulz, Kontrabass, Obi Jenne, Schlagzeug/Moderation. Eine weitere Ausgabe Jazz for kids, Musik für Kinder(ohren) erwartet die jüngsten Festivalbesucher am Freitag. Die Kinder- und Volkslieder sind jazzig aufbereitet und ausdrücklich zum mitmachen.   
**- ab 20.30 Uhr,** Forum am Bahnhof: Erstmals ist das Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg zu Gast. Zu der aktuellen Besetzung gehören drei St. Georgener Schüler. Geleitet wird das Spitzenensemble von Prof. Klaus Graf, der im Forum am Bahnhof mit den „Soul Diamonds“ unvergessliche Auftritte hatte.

**- Samstag, 9. September**, 20.30 Uhr: Bauhof St. Georgen: Abschlusskonzert (Große Nacht der Filmmusik) mit Sabrina Weckerlin, Gesang, Sandy Cameron, Violine, Libor Šíma, Saxophon, Ull Möck, Piano, Mini Schulz, Bass, Obi Jenne, Drums sowie dem Schwarzwald Kammerorchester unter der Leitung von Karsten Dönneweg. Die in Furtwangen geborene Sabrina Weckerlin, eine ehemalige Schülerin der Jugendmusikschule, ist ein Star der Szene und spielt aktuell mit Alexander Klaws im Erfolgsmusical Tarzan. Sandy Cameron ist den Festivalbesuchern seit ihrem Auftritt beim Bergstadtsommer 2012 sicher in bester Erinnerung. Cameron kommt zur Nacht der Filmmusik direkt aus Los Angeles, wo sie in der Hollywood Bowl als Solistin in Dany Elfmans Musik zu „Nightmare before Christmas“ von Tim Burton spielte. Im Anschluss: After show Party im Forum am Bahnhof (FAB).

**Mediendownload**

**Pressetext + Pressefotos**

https://denkinger-pr.de/blog-news/bergstadtsommer-kehrt-zu-seinen-wurzeln-zurueck

https://denkinger-pr.de/mediendownload

**Bildunterschriften:**

**bergstadtsommer2017\_01.JPG**

Das „David Gazarov-Trio“, das beim Bergstadtsommer spielt, trat bereits in bekannten Konzertstätten wie dem „Teatro Romana“ in Verona auf. Foto: Ferienland Schwarzwald

**bergstadtsommer2017\_02.JPG**

Für das renommierte Cécile Verny Quartet (CVQ) ist der Bergstadtsommer ein Heimspiel – das Ensemble spielt seit 1996 regelmäßig in der Bergstadt.   
Foto: Ferienland Schwarzwald/FelixGroteloh

**bergstadtsommer2017\_03.JPG**

Erstmals beim Bergstadtsommer dabei ist das Landesjugendjazzorchester, dem drei Schüler der heimischen Jugendmusikschule angehören. Foto: Ferienland Schwarzwald

**bergstadtsommer2017\_04.JPG**

Beim Bergstadtsommer mit dabei sein wird auch Lokalmatadorin Sabrina Weckerlin, die eine international gefeierte Solistin ist. Foto: Ferienland Schwarzwald/Janine Kühn

**bergstadtsommer2017\_05.JPG**

Aus Los Angeles nach St. Georgen – Sandy Cameron ist eine international gefeierte Solistin.   
Foto: Ferienland Schwarzwald

**bergstadtsommer2017\_06.JPG + bergstadtsommer2017\_07.JPG**

Ein Konzert für Kinder ist in das Musikfestival Bergstadtsommer ebenfalls integriert.   
Foto: Ferienland Schwarzwald/Florian Fleig

**bergstadtsommer2017\_08.JPG**

Eine Konzertstätte des Bergstadtsommers ist erneut die weit über 800 Jahre alte Nikolauskirche Buchenberg. Foto: Ferienland Schwarzwald/Florian Fleig

**bergstadtsommer2017\_09.JPG**

Höhepunkt des Bergstadtsommers ist das Abschlusskonzert. Unser Bild entstand bei einem Bergstadtsommer-„Finale“ der vergangenen Jahre. Foto: Ferienland Schwarzwald/Florian Fleig

**bergstadtsommer2017\_10.JPG**

Höhepunkt des Bergstadtsommers ist das Abschlusskonzert. Unser Bild entstand bei einem Bergstadtsommer-„Finale“ der vergangenen Jahre in der Lorenzkirche und zeigt das Schwarzwald Kammerorchester, das Beethovens 9. Sinfonie spielt. Die Lorenzkirche wird 2017 nicht bespielt. Foto: Ferienland Schwarzwald/Florian Fleig

**Kontakte:**

Ferienland im Schwarzwald GmbH

Franz-Schubert-Straße 3

78141 Schönwald

Telefon: +49 7722 86 08 45

Fax: +49 7722 86 08 34

E-Mail: julian.schmitz@schoenwald.de

Internet: www.dasferienland.de

Ansprechpartner: Julian Schmitz (Geschäftsführer)

Für Medien

Denkinger Kommunikation

Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg

Telefon: +49 8331 96698-47

Fax: +49 8331 96698-48

E-Mail: [presse@denkinger-pr.de](mailto:presse@denkinger-pr.de)

Internet: <https://denkinger-pr.de>

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)